


Legende

 FFH-Gebietsgrenze

6.2 Notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

6.2.2 Ottersichere Verwendung von Reusen


6.2.3 Erhalt feuchter Hochstaudenfluren


6.3 Weitergehende Entwicklungsmaßnahmen


6.3.1 Anlage von Gewässerrandstreifen an der Schwentine


6.3.2 Anlage von Gewässerrandstreifen an den Schwentine-Seen


6.3.4 Extensivierung ufernaher Grünlandflächen


 6.3.5 Aufheben der Flächenentwässerung

 6.3.7 Naturnahe Umgestaltung der Fließgewässer


 6.3.10 Einrichtung von seenahen Gänseäsungsflächen


 6.3.13 Waldumbau

 6.3.15 Flächenpflege

 6.3.16 Feuchtwiesenpflege


 6.3.17 Maßnahmen zum Niedermoorschutz


 6.3.19 Entfernen standortfremder Gehölze

 6.3.20 Aufforstung der Freifläche

6.3.21 Sanierung des Einzugsgebietes hinsichtlich Nährstoffeinträgen

6.4 Sonstige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

 6.4.3 Installation einer festen Amphibienquerung

 6.4.4 Pflege der Amphibiengewässer

 6.4.7 Schutzmaßnahmen für den Weißstorch

Managementplan

FFH-Gebiet DE-1830-391 „Gebiet der Oberen Schwentine“

N

Karte 5d -Maßnahmen



Maßstab: 1:12.500

Stand: Juni 2015

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft, Bau und
Landliche Räume

Kartengrundlage: DGKS-V, ©Verma-SH